Amtswechsel in einer funktionierenden Gemeinde

26.02.2020 09:25 von Arnold

Schuldenfrei und viel geschehen – Aus der Bürgerversammlung der Gemeinde Neufraunhofen



Foto: Bürgermeister Bernhard Gerauer mit seinen Stellvertretern Peter Hauer und Anton Maier

Bürgermeister Bernhard Gerauer gab in seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht eine Zusammenfassung über das abgelaufene Jahr und die Finanzsituation. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitbürger berichtete der der Bürgermeister in seinen statistischen Auswertungen von 14 Eheschließungen, acht Geburten, acht Sterbefällen, 22 Bauanträge, 64 Zuzügen, 60 Wegzügen und 13 Sitzungen des Gemeinderates.

Die wichtigsten Einnahmen waren die Grundsteuer A und B mit 71.000 Euro, die

Gewerbesteuer mit 191.500 Euro, die Einkommensteuerbeteiligung mit 601.500 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 354.000 Euro. Im Verwaltungshaushalt waren neben den Personalkosten mit 482.700 Euro die Kreisumlage mit 491.000 Euro, die Gewerbesteuerumlage mit 38.600 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 114.200 Euro und die Schulumlage mit 148.600 Euro prägende Positionen. Zu den größten investiven Maßnahmen zählten der Breitbandausbau mit Kosten von 489.600 Euro, die Sanierung des Kanals in Neufraunhofen, der Bau einer Lagerhalle für den Bauhof sowie die Grundstücksbeschaffung für den neuen Geh- und Radweg. Die Gemeinde ist schuldenfrei und zudem stehen für die kommenden Aufgaben noch Rücklagen zur Verfügung. Diese sind auch nötig, da mit der Instandsetzung verschiedener Immobilien im Eigentum der Gemeinde, dem Dauerthema Straßensanierungen und der Fortsetzung des Breitbandausbaus kostenintensive Maßnahmen anstehen. Die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen im Ort Neufraunhofen wird auch 2020 hohe Mittel erfordern. Als bereits im laufenden Jahr abgewickelte Investition nannte der Bürgermeister den Kauf des „Schulgartens“ und des Parkplatzes in Hinterskirchen.

Maßnahmen 2019

Das neue Baugebiet Thaler Feld in Neufraunhofen ist bis auf kleine Restarbeiten fertig erschlossen. Nach Vorlage des Vermessungsergebnisses können die Parzellen in Kürze an die vorgemerkten Bewerber verkauft werden. Im Baugebiet Hinterskirchen gibt es bevorzugt für Bewerber aus der Gemeinde noch zwei freie Parzellen. Für die Sanierung des früheren Schulhauses Hinterskirchen als Dorfgemeinschaftshaus und für Wohnungen hat die Gemeinde vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern einen Förderbescheid in Höhe von 888.000 Euro erhalten. Zielsetzung ist die Fortführung und Sicherung der bisherigen Nutzung für Vereine und die Schaffung von Wohnraum. Mit den Bau des Geh- und Radwegs zwischen Neufraunhofen und Hinterskirchen hat die Gemeinde im Zusammenwirken mit dem Landkreis Landshut eine seit langem auf der Agenda der Gemeinde stehende Maßnahme abgewickelt. Für den Ausbau der Mobilfunkversorgung ist die Umsetzung durch die Telekom Deutschland im Herbst 2020 vorgesehen. Im Raum Hinterskirchen wurde der Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser durch die Firma M-net abgeschlossen. Für die noch 48 beim Breitbandausbau mit weniger als 30 Mbit/s noch unterversorgten Anwesen im Neufraunhofener Gemeindegebiet laufen gemeinsame Planungen der Verwaltungsgemeinschaft Velden.

Bauland, Wasser, Abwasser und Straßen

Die laufenden Untersuchungen des Wassers aus der zentralen Anlage ergeben stets beste Werte. Ausführlich berichtete der Bürgermeister über die Situation der Abwasserbeseitigung. Die Kläranlage Niederbayerbach wurde aufgelöst. Seit einigen Monaten wird das Abwasser über eine Druckleitung in die Veldener Kläranlage gepumpt. In Anbetracht der anstehenden Investitionen für die Kläranlage ist das finanziell und technisch die beste Lösung. Die Unterhaltung der Straßen sowie der Gräben als Gewässer dritter Ordnung, der Bankette und der Straßenböschungen erfordert jedes Jahr erhebliche Mittel. Bürgermeister Gerauer forderte die Anlieger auf, bei der Bewirtschaftung auf die Gräben, Böschungen und Bankette zu achten.

Mit Stolz blickt die Gemeinde auf die bestens funktionierende Kindertagesstätte, die mit einer schönen Veranstaltung im Mai 2019 ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert hat. Die drei gemeindlichen Feuerwehren sind gut ausgerüstet und verfügen nicht zuletzt durch viele Eigenleistungen über schöne Gerätehäuser. Die Gemeinde hat in die Solarenergie investiert

und erzielt aus den Solarflächen mit 121 kWP eine gute Rentabilität.

Viel los in der Gemeinde

Mit sichtlicher Freude berichtete der Bürgermeister Bernhard Gerauer mit zahlreichen Bildern über die Aktivitäten im Jahresablauf. Vollen Lobes war er über das Wirken aller Vereine und Gruppen in der Gemeinde, deren Mitglieder ehrenamtlich einen unersetzlichen Beitrag für das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben leisten. In seinem Dank erwähnte er die wichtige Tätigkeit der ehrenamtlichen Asylbetreuer. Als Veranstaltungszentrum hat sich das Schloß Neufraunhofen etabliert, wobei das gutbesuchte Gartenfestival genannt wurde. Höhepunkte des abgelaufenen Jahres waren die gelungenen 100-jährigen Gründungsfeste der Krieger- und Soldatenkameradschaften Hinterskirchen und Neufraunhofen sowie das Treffen der Winziger-Heimatfreunde. Erfreulich ist die Neugründung der KLJB Hinterskirchen – Neufraunhofen. Am 28. März 2020 bittet die Gemeinde wieder um rege Beteiligung an der Entrümpelungsaktion „Rama dama“.

Der Dank des Bürgermeisters galt seinen Stellvertretern Peter Hauer und Anton Maier sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für die harmonische Zusammenarbeit, den Beschäftigten der gemeindlichen Einrichtungen sowie vielen ehrenamtlichen Helfern, die eine für das Funktionieren einer örtlichen Gemeinschaft unentbehrliche Arbeit leisten.

In der Zusammenkunft hatten die Bürgermeisterkandidaten Anton Maier und Anton Zur die Gelegenheit, sich persönlich und ihre Zielsetzungen vorzustellen. Sie präsentierten dabei auch die Listen mit den Kandidaten für den Gemeinderat.

Dank für 24 Jahre als Bürgermeister

Zweiter Bürgermeister Peter Hauer bedankte sich bei Bernhard Gerauer für seinen umsichtigen Einsatz zum Wohl der Gemeinde. Der Blick auf die abgewickelten und die anstehenden Maßnahmen hat gezeigt, dass die Gemeinde viel in die Infrastruktur investiert hat und das auch künftig der Fall sein wird. Ende April wird Bernhard Gerauer nach 18 Jahren als Gemeinderatsmitglied und nach 24 Jahren als erster Bürgermeister aus dem kommunalen Ehrenamt ausscheiden. Rückblickend auf fast ein viertel Jahrhundert ist festzustellen, dass in dieser Zeit viel vorangebracht wurde. Bernhard Gerauer hinterlässt eine wohlgeordnete, funktionierende, aktive und finanziell gut situierte Gemeinde. Deshalb kritisierte der zweite Bürgermeister die Vorwürfe einer Wählergruppe, dass es in Neufraunhofen an einer guten Kommunikation fehlt und nichts geschehen ist.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen gab es keine Wortmeldungen.

Ein wunderbarer Abschluss der zweistündigen Bürgerversammlung war der Auftritt der Veldener Schäffler vor dem Gasthaus Bräustüberl. Vor vielen Besuchern zeigten die Schäffler dieses schöne Brauchtum und hatten natürlich einen gelungenen Spruch des Clowns über die Gemeinde parat.

Zurück